

was sonst weithers hierzu nachrichtlich seyn möchte; da Wir dann das Erhebende Liecht von deiner ruhmlichen beflissenheit fördersamst erwarten."

1) In den gedruckten EA Neuport geheissen.

---

Original, mit Siegel - AH 1, 205-206 - Blatt 205<sup>V</sup> und 206<sup>R</sup> leer

[16]97 Februar 24., Lommis

A

SCHREIBEN VON OTHMAR BRAENDLIN, [STATTHALTER DER HERRSCHAFT LOMMIS]<sup>1</sup>, AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [STADT- UND AMTS]RAT VON ZUG UND LANDVOGT IM THURGAU, FRAUENFELD

---

"Ich vernimme, dass Vorweiser dis Ulrich Debruner von Wetzickhen<sup>2</sup>, sich solte wegen Ehrverletzlichen worten [gegenüber] Hans Adam Schwagers von Flügenegg [Fliegenegg] purgieren." Dieses zu tun, sei Debrunner auch durchaus bereit, "iedoch difficultiert Er Sich in demme, dass Er disen Calumnianten [böswilligen Ankläger] solte citiren und also die hand immer in dem Seckhel haben, welches aber ohne dis beschehen könnte". Hans Adam Schwager lasse aber "frech hin und her verlauten", dass er weder ihm, Landvogt Zurlauben, die Busse, noch ihm, Brändlin, die wegen dieses Falles aufgelaufenen Kosten erstatten wolle. Deshalb möchte er ihn, Zurlauben, bitten, "Jhne Hans Adam Schwager dahin Zu halten, dass Er ergangener urthel statt leiste, oder aber solche mit recht hindertreibe, Zumalen auch die Ehrverletzliche reden (welche zwar directe auf Debruner, indirecte aber auch auf den bahren Zu wilderen collimiren) iuridice probier und darthuee, und wirdt alsdan das facit remonstrieren ob debrunner einer Seüberung vonnöthen oder nit."

1) Lommis war eine Herrschaft der Abtei Fischingen.

2) Wetzikon TG gehörte zur Herrschaft Lommis.

---

Original, mit Siegel [der Statthalterei Lommis?]  
AH 1, 207-208 - Blatt 208<sup>R</sup> leer